

## GLIEDERUNG

A. Einleitung und Zielsetzung.....	19
I. Hintergrund.....	19
II. Gang der Untersuchung.....	22
1. Zwischenziel 1: Beschränkung des Gesetzgebers bei der extraterritorialen Hoheitsausübung und Einordnung in das Völkerrecht.....	22
2. Zwischenziel 2: Beurteilung und Rechtfertigung des Erfordernisses eines „genuine link“ durch die Rechtsprechung und die Literatur.....	23
3. Zwischenziel 3: Inhaltliche Umschreibung und Herausarbeitung eines Systems hinsichtlich der Anknüpfungspunkte des § 49 Abs. 1 EStG.....	23
4. Ziel der Untersuchung.....	24
5. Rahmen der Untersuchung.....	25
III. Bisheriger Forschungsstand.....	27
B. Begriffsbestimmungen.....	29
I. Begriff des Internationalen Steuerrechts.....	29
II. Begriff des „genuine link“.....	30
III. Begriff der extraterritorialen Hoheitsausübung.....	31
C. Begrenzung extraterritorialer Hoheitsausübung im Steuerrecht.....	33
I. Verfassungsrechtliche Grenzen der extraterritorialen Hoheitsausübung im sSteuerrecht.....	33
II. Unionsrechtliche Grenzen der extraterritorialen Hoheitsausübung im Steuerrecht.....	36
III. Völkerrechtliche Grenzen der extraterritorialen Hoheitsausübung im Steuerrecht.....	38
1. Verhältnis von Völkerrecht zu nationalem Recht.....	41
2. Rechtsquellen des Völkerrechts.....	42
a) Völkervertragsrecht Art. 38 Abs. 1 Buchst. a) IGH-Statut.....	42
b) Völkergewohnheitsrecht gemäß Art. 38 Abs. 1 Buchst. b) IGH-Statut.....	44
aa) Gewohnheitsrechtliche Übung.....	45

bb) Subjektives Element der inneren Überzeugung.....	46
c) Allgemeine Rechtsgrundsätze gemäß Art. 38 Abs. 1 Buchst. c) IGH-Statut .....	46
3. Beschränkende völkerrechtliche Prinzipien der extraterritorialen Hoheitsausübung im Steuerrecht .....	47
a) Völkerrechtliches Verbot der Doppelbesteuerung.....	48
b) Verbot des Rechtsmissbrauchs .....	49
c) Willkürverbot.....	51
d) Gebot internationaler Rücksichtnahme.....	52
e) Gebietshoheit .....	53
f) Beschränkung durch das Territorialitätsprinzip.....	54
aa) Entwicklung des Territorialitätsprinzips.....	55
bb) Eingeschränktes Territorialitätsprinzip .....	58
cc) Rechtscharakter.....	61
(1) Eingeschränktes Territorialitätsprinzip als Völkergewohnheitsrecht .....	61
(a) Gewohnheitsrechtliche Übung .....	61
(b) Innere Überzeugung der Verpflichtung.....	62
(2) Eingeschränktes Territorialitätsprinzip als allgemeiner Rechtsgrundsatz .....	63
g) Völkerrechtskonforme Auslegung .....	64
4. Zwischenergebnis .....	67
D. Inlandsverknüpfung im nationalen Steuerrecht .....	68
I. Steuersubjektbezogene Anknüpfung.....	68
II. Steuerobjektbezogene Anknüpfung .....	71
1. Rechtsprechung.....	71
2. Literatur .....	74
a) Wirtschaftliche Zugehörigkeit .....	75
b) Äquivalenztheoretische Betrachtung .....	77
c) Rechtfertigung auf Grund politischer Zwecke.....	80

d) Rechtfertigung auf Grund der örtlichen Verknüpfung.....	81
3. Zwischenergebnis.....	81
III. Katalog der Anknüpfungspunkte des § 49 Abs. 1 EStG als System.....	82
IV. Systembildung als wissenschaftliches Ziel.....	83
1. Funktion und Nutzen der Systembildung.....	83
2. Einheit und Ordnung als Elemente des Systems.....	86
3. Anknüpfungspunkte des § 49 Abs. 1 EStG als System.....	88
4. Methodik der Systembildung.....	89
5. Selbstbindung des Gesetzgebers auf Grund der Systemgerechtigkeit und der Folgerichtigkeit.....	91
V. Grundlagen des § 49 Abs. 1 EStG.....	98
1. Abschließende Aufzählung der Anknüpfungspunkte.....	99
2. „Inland“ als feststehender Begriff?.....	100
a) Historische Entwicklung.....	101
b) Ausschließliche Wirtschaftszone und Festlandsockel.....	102
c) Sonderfälle.....	104
aa) Schiffe und Luftfahrzeuge.....	104
bb) Gesandtschaftsgebäude.....	105
3. Historische Entwicklung des § 49 Abs. 1 EStG.....	105
E. Ausgestaltung der Anknüpfungspunkte des § 49 Abs. 1 EStG.....	109
1. § 49 Abs. 1, Nr. 1 EStG Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (§§ 13,14 EStG).....	109
2. § 49 Abs. 1, Nr. 2 Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§§ 15 bis 17 EStG).....	111
a) Betriebsstätte oder ständiger Vertreter gemäß § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a) EStG.....	111
aa) Betriebsstätte.....	112
(1) Verhältnis zwischen Satz 1 und Satz 2.....	113
(2) Historische Entwicklung.....	116
(3) Inlandsradizierende Merkmale.....	117
(a) Geschäftseinrichtung.....	118

(b) Objektives Merkmal der „festen“ Geschäftseinrichtung oder Anlage.....	119
(aa) Wortsinn des Begriffs „fest“ .....	119
(bb) Zusätzliches zeitliches Element.....	122
(c) Funktionales Element des „Dienens“ der festen Geschäftseinrichtung .....	126
(d) Ungeschriebenes Element der Verfügungsmacht.....	127
(4) Dienstleistung als Betriebsstätte .....	132
(5) Zwischenergebnis .....	135
bb) Positivkatalog.....	137
(1) Stätte der Geschäftsleitung .....	137
(2) Örtlich fortschreitende oder schwimmende Stätten der Gewinnung von Bodenschätzen .....	138
(3) Bauausführungen und Montagen .....	139
(a) Grundtatbestand.....	139
(b) Demontage.....	141
(4) Zwischenergebnis .....	143
cc) Ständiger Vertreter.....	144
(1) Historische Entwicklung.....	144
(2) Abgrenzung zu sonstigen Organisationsformen .....	146
(3) Personelle Anknüpfung.....	147
(a) Geschäftsbesorgung.....	148
(b) Nachhaltigkeit .....	150
(aa) Systematische Auslegung anhand von §§ 15 Abs. 2 S. 1 EStG, 2 Abs. 1 S. 3 UStG .....	150
(bb) Auslegung nach dem Sinn und Zweck der Regelung.....	152
(cc) Sechs Monate als maßgebliches Zeitelement? .....	153
(c) Sachweisungen .....	156
(d) Erfordernis einer festen Geschäftseinrichtung des ständigen Vertreters .....	156

(4) Zwischenergebnis.....	159
b) Seeschiffe oder Luftfahrzeuge.....	160
aa) Beförderung zwischen inländischen und von inländischen zu ausländischen Häfen nach § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b) EStG .....	160
(1) Grundtatbestand.....	160
(2) Annexatbestand .....	163
bb) Internationale Betriebsgemeinschaft oder Pool-Abkommen nach § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. c) EStG .....	164
cc) Zwischenergebnis.....	167
c) Künstlerische, sportliche, artistische, unterhaltende oder ähnliche Darbietung § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. d) EStG .....	168
aa) Grundtatbestand der Darbietung .....	168
(1) Begriff der Darbietung .....	169
(2) Qualifizierte Form der Darbietung.....	170
(3) Inlandsbezug der Darbietung.....	172
(a) Ausübung der Darbietung im Inland.....	172
(b) Verwertung im Inland.....	173
(aa) Begriff der Verwertung.....	174
(bb) Ort der Verwertung .....	177
bb) Zusammenhängende Leistungen .....	180
cc) Zwischenergebnis.....	182
d) Anteile an einer Kapitalgesellschaft gemäß § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. e) EStG.....	182
aa) Sitz oder Geschäftsleitung im Inland .....	183
bb) Umwandlungsgeborene Anteile an ausländischen Kapitalgesellschaften.....	185
cc) Zwischenergebnis.....	186
e) Vermietung und Verpachtung, Veräußerung von unbeweglichem Vermögen, Sachinbegriffen oder Rechten § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. f) EStG ...	187
aa) Tatbestand .....	188

bb)	Inlandsbezug .....	190
(1)	Belegenheit .....	191
(2)	Eintragung in ein inländisches öffentliches Buch oder Register .....	191
(3)	Verwertung in inländischer Betriebsstätte oder anderer Einrichtung.....	194
cc)	Zwischenergebnis .....	195
f)	Verschaffung der Gelegenheit zur Verpflichtung eines Berufssportlers im Inland § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. g) EStG .....	196
aa)	Tatbestand.....	197
bb)	Inlandsbezug .....	199
cc)	Zwischenergebnis .....	201
g)	Zwischenergebnis .....	202
3.	§ 49 Abs. 1 Nr. 3, Einkünfte aus selbständiger Arbeit (§ 18 EStG) .....	204
a)	Grundtatbestand.....	204
b)	Inlandsbezug .....	206
aa)	Ausübung im Inland.....	206
bb)	Verwertung im Inland.....	208
cc)	Feste Einrichtung oder Betriebsstätte im Inland.....	210
c)	Zwischenergebnis .....	211
4.	§ 49 Abs. 1 Nr. 4, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (§ 19 EStG) .....	212
a)	Einkunftsart.....	212
b)	Inlandsbezug .....	213
aa)	Ausübung oder Verwertung im Inland, § 49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst. a) EStG .....	214
bb)	Gewährung aus inländischer öffentlicher Kasse, § 49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst. b) EStG .....	216
cc)	Vergütung für eine Tätigkeit als Geschäftsführer, Prokurist oder Vorstandsmitglied einer Gesellschaft mit Geschäftsleitung im Inland, § 49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst. c) EStG .....	219

dd) Entschädigung i.S.v. § 24 Nr. 1 bei ansonsten inländischer Besteuerung, § 49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst. d) EStG .....	222
ee) An Bord eines im internationalen Luftverkehr eingesetzten Luftfahrzeugs, das von einem Unternehmen mit Geschäftsleitung im Inland betrieben wird, § 49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst. e) EStG .....	226
ff) Zwischenergebnis der Inlandsbeziehung bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, § 49 Abs. 1 Nr. 4 EStG .....	229
5. § 49 Abs. 1 Nr. 5 EStG, Einkünfte aus Kapitalvermögen.....	231
a) Einkünfte im Sinne von § 49 Abs. 1 Nr. 5 S. 1 Buchst. a) EStG .....	231
aa) Tatbestände.....	231
(1) Gewinnanteile im Sinne von § 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG .....	231
(2) Einkünfte im Sinne von § 20 Abs. 1 Nr. 2 EStG.....	232
(3) Einkünfte im Sinne von § 20 Abs. 1 Nr. 4 EStG.....	232
(4) Einkünfte im Sinne von § 20 Abs. 1 Nr. 6 EStG.....	233
(5) Einkünfte im Sinne von § 20 Abs. 1 Nr. 9 EStG.....	233
bb) Inlandsbezug.....	234
cc) Sonderfall § 49 Abs. 1 Nr. 5 S. 1 Buchst. a) 2. Alt. EStG .....	235
b) Einkünfte im Sinne von § 49 Abs. 1 Nr. 5 S. 1 Buchst. b) EStG.....	236
c) Einkünfte im Sinne von § 49 Abs. 1 Nr. 5 S. 1 Buchst. c) EStG .....	237
aa) Inlandsbezug in § 49 Abs. 1 Nr. 5 S. 1 Buchst. c) Doppelbuchst. aa) EStG .....	238
(1) Dingliche Sicherung des Kapitalvermögens .....	238
(2) Unmittelbare oder mittelbare Sicherung .....	240
(3) Nicht erfasste Einkünfte .....	242
bb) § 49 Abs. 1 Nr. 5 S. 1 Buchst. c) Doppelbuchst. bb) EStG.....	242
d) Einkünfte im Sinne von § 49 Abs. 1 Nr. 5 S. 1 Buchst. d) EStG.....	244
aa) Erfasste Einkünfte .....	244
bb) Inlandsbezug.....	245
(1) Auszahlende Stelle .....	246
(a) Schuldner .....	246

(b) Inländisches Kreditinstitut oder inländischer Finanzdienstleister im Sinne des § 43 Abs. 1 S. 1 Nr. 7 Buchst. b) EStG.....	247
(2) Art der Erfüllung.....	248
e) Annexatbestand § 49 Abs. 1 Nr. 5 S. 2 EStG .....	249
f) Zwischenergebnis der Inlandsbeziehung bei Einkünfte aus Kapitalvermögen, § 49 Abs. 1 Nr. 5 S. 1 EStG .....	250
6. § 49 Abs. 1 Nr. 6 EStG, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21) 252	
7. § 49 Abs. 1 Nr. 7, Sonstige Einkünfte aus § 22 Nr. 1 S. 3 Buchst. a) EStG...	254
a) § 49 Abs. 1 Nr. 7 Hs. 1 .....	255
b) § 49 Abs. 1 Nr. 7 Hs. 2 .....	256
8. § 49 Abs. 1 Nr. 8, sonstige Einkünfte nach § 22 Nr. 2 EStG .....	257
9. § 49 Abs. 1 Nr. 8 Buchst a), sonstige Einkünfte nach § 22 Nr. 4 EStG .....	258
10. § 49 Abs. 1 Nr. 9, sonstige Einkünfte nach § 22 Nr. 3 EStG .....	259
a) Inländische unterhaltende Darbietung (Variante 1).....	260
b) Nutzung beweglicher Sachen im Inland (Variante 2).....	261
aa) Bewegliche Sache.....	261
bb) Nutzung der beweglichen Sache im Inland .....	261
(1) Begriff der Nutzung .....	261
(2) Ort der Nutzung .....	263
c) Überlassung der Nutzung oder des Rechts auf Nutzung von gewerblichen, technischen, wissenschaftlichen und ähnlichen Erfahrungen, Kenntnissen und Fertigkeiten (Variante 3).....	264
aa) Know-how als Wirtschaftsgut .....	265
bb) Überlassung der Nutzung oder des Rechts auf Nutzung .....	266
cc) Gegenwärtige oder frühere Nutzung im Inland .....	268
d) Zwischenergebnis Einkünfte aus sonstiger Leistung gem. § 49 Abs. 1 Nr. 9 EStG.....	269
11. § 49 Abs. 1 Nr. 10, sonstige Einkünfte nach § 22 Nr. 5 EStG .....	270



a) Inländische Zahlstellen.....	271
b) Ausländische Zahlstellen.....	271
F. Systematisierung der Anknüpfungspunkte des § 49 Abs. 1 EStG .....	273
I. System der Anknüpfungspunkte.....	275
1. Einheit der Ausprägungen der Inlandsverknüpfungen.....	275
a) Kategorien der Anknüpfungspunkte .....	275
aa) Physische Verknüpfung.....	275
bb) Rechtliche Verknüpfung.....	281
cc) Unmittelbare wirtschaftliche Verknüpfung.....	282
b) Vollständigkeit der Anknüpfungspunkte.....	284
2. Abstimmung der Anknüpfungspunkte hinsichtlich der Ordnung	
untereinander .....	285
a) Innere Beziehung der Anknüpfungspunkte.....	286
aa) Doppelanknüpfung .....	286
bb) Mittelbare und unmittelbare Anknüpfung.....	288
cc) Systemfolgende und systemprägende Anknüpfungspunkte.....	289
b) Weitere Differenzierung der Anknüpfungspunkte .....	291
aa) Vergleich Gewinn- und Überschusseinkünfte.....	291
bb) Einkunftsartübergreifende Betrachtung .....	292
cc) Vergleich der Einkünfte aus Zinsen und Dividenden .....	293
dd) Vergleich geschütztes und ungeschütztes Spezialwissen.....	294
ee) Maßgeblichkeit des Tätigkeitsorts.....	294
ff) Umfang des Steuerzugriffs .....	295
3. Zwischenergebnis.....	295
II. Zu erwartende zukünftige Ausgestaltung des Gesetzgebers .....	297
III. Lösungsansätze de lege ferenda .....	300
a) Digitale Präsenz als Herausforderung .....	300
b) Gestaltungsmöglichkeiten .....	301